

Kulturpreisverleihung im Rahmen des „Bücherfrühlings“



Frederick

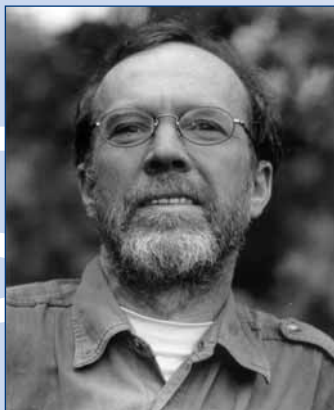
ein musikalisches Märchen für Menschen und Mäuse, gespielt vom Klexs Theater Augsburg; geeignet für Kinder ab 4 Jahren

Mittwoch, 3. Mai, 15 Uhr
Eintritt 2,- Euro

Martin-Luther-Haus,
Martin-Luther-Straße 1

Die Maus Frederick lebt mit ihren Freunden in einem gemütlichen Zuhause. Der Herbst ist ins Land gezogen, sie müssen Vorräte für den langen Winter besorgen. Alle Mäuse sind fleißig beschäftigt. Aber was macht Frederick? Der sammelt nicht wie die anderen Mäuse Körner und Nüsse, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter - die Träume also, die Hoffnungen und die Fantasie, mit denen er am Ende seine Freunde rettet.

Kunstaussstellung mit Autorenporträts



Unter dem Motto „Club der toten Dichter“ zeigt der Künstler Stefan Fichert vom 4. - 28. April im Rathaus-Foyer gemalte Porträts berühmter Literaten.



Dr. Armin Strohmeyr

wurde 1966 in Königsbrunn geboren und ist hier aufgewachsen. In Augsburg studierte er deutsche und französische Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft; er promovierte über Klaus Mann. Von 1993 - 97 war er leitender Redakteur des Schwäbischen Hauskalenders und hat in dieser Zeit zwei schwäbische Schriftsteller wiederentdeckt: Oskar Schürer und Hedwig Lachmann.

Heute lebt Dr. Strohmeyr als Autor und Publizist in Berlin. Zu seinen Veröffentlichungen zählen u. a. Biographien über Klaus und Erika Mann, Annette Kolb und George Sand, sowie zahlreiche Radio-Features.

Sein jüngstes Buch trägt den Titel "Die Frauen der Brentanos".

Außerdem beim „Bücherfrühling“:

In Kooperation mit den beiden Hauptschulen gibt es am 28. März schulinterne Lesungen mit der bekannten Jugendbuchautorin Irma Krauß.

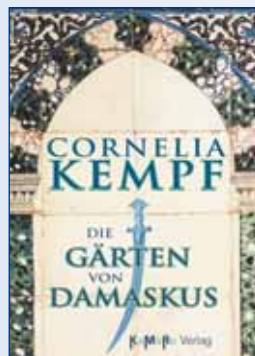
Am Sonntag, 21. Mai findet um 20 Uhr im Mithraeum auf dem Gelände des Städtischen Friedhofs (Wertachstraße) eine literarische Veranstaltung statt: Renate und Markus Koppenberger stellen griechische und römische Literatur an ausgewählten Beispielen vor. Dazu erklingt antike Musik live. Der Eintritt ist frei, allerdings ist wegen begrenzter Platzzahl unbedingt eine telefonische Voranmeldung im Kulturbüro erforderlich (Tel. 08231/606260).

Bei der Kulturellen Gautsch-Eröffnung am 22. Juni wird das literarische Werk von Slobodan Novak von seinem deutschen Übersetzer Tihomir Glowatzky vorgestellt. Novak lebt in Königsbrunns Partnerstadt Rab und zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern Kroatiens.



Cornelia Kempf

wurde 1970 in Augsburg geboren und lebt jetzt in Königsbrunn. Ihre große Leidenschaft für Geschichte, vor allem für die Antike und das Mittelalter, öffnete der EDV-Spezialistin den Weg zur Schriftstellerei. 1996 begann sie mit den Recherchen zu ihrem ersten Roman "Morituri - Die Todgeweihten", der letztes Jahr erschien. Am 31. Mai 2006 wird Cornelia Kempf ihren zweiten Roman "Die Gärten von Damaskus" in der Stadtbücherei vorstellen (mehr Info siehe rechts).



In seiner Sitzung vom 20. 12. 2005 hat der Stadtrat beschlossen, den Kulturpreis 2005 dem Autor und Publizisten Dr. Armin Strohmeyr zuzusprechen. Den Anerkennungspreis zum Kulturpreis erhält die Jungautorin Cornelia Kempf. Die Verleihung findet im Rahmen einer Feierstunde für geladene Gäste am 27. April im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Gärten von Damaskus

Lesung mit Cornelia Kempf

Mittwoch, 31. Mai, 20 Uhr
Stadtbücherei, Schwabenstr. 43;
Eintritt: 5,- Euro

Damaskus, 1191. Es ist die Zeit des dritten Kreuzzuges. Nasrin, Tochter des Emirs Suleyman aus dem erhabenen Hause al-Dir, führt ein behütetes Leben. Als der mächtige Saladin den Kreuzritter Bernhard von Markward als Sklaven zu ihnen schickt, ist sie von dessen Stolz und Mut fasziniert. Bald empfinden Nasrin und Bernhard mehr füreinander als bloße Bewunderung. Doch ihre Gefühle werden auf eine harte Probe gestellt, als die Kreuzritter unter Richard Löwenherz gegen Akkon ziehen.



Die musikalische Umrahmung der Lesung von Cornelia Kempf gestaltet Seref Dalyanoglu auf dem orientalischen Instrument Oud.